



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE
GUDRUN BRENDEL-FISCHER

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München
Telefon 089 4126-2576

Bürgerbüro:
Fritz-Hornschuch-Straße 13
95326 Kulmbach
Telefon 09221 8215630
Telefax 09221 8215631
g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

15. März 2013

Wie CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer mitteilt, ist die Bezeichnung „Fränkischer Spargel“ ab sofort eine EU-weit geschützte Herkunftsangabe. Lt. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat die EU-Kommission den Spargel aus Franken nach einem achtjährigen Anerkennungsverfahren als 26. bayerische Spezialität in das europäische Herkunftsregister aufgenommen. „Das beweist den exzellenten Ruf des fränkischen Spargels, aber auch die außerordentliche Vielfalt an Spezialitäten in Bayern“, freut sich Gudrun Brendel-Fischer, Mitglied im Landwirtschaftsausschuss des Bayerischen Landtags. Künftig darf nur noch Spargel aus den insgesamt 670 Hektar großen Anbaugebieten in den drei fränkischen Regierungsbezirken unter der Bezeichnung „Fränkischer Spargel“ vermarktet werden. In Franken liegen rund 41 Prozent der gesamten bayerischen Spargelanbauflächen und auch im Bayreuther und Kulmbacher Land ist der Spargel mittlerweile heimisch geworden. „Nach dem Schrobenhausener und dem Abensberger Spargel ist der Fränkische bereits die dritte bayerische Spargelerzeugerregion, die als Herkunftsangabe europaweit unter Schutz gestellt wurde“, informiert die CSU-Politikerin.

Zu den nunmehr 26 geschützten Spezialitäten aus Bayern zählen neben dem Spargel auch die vielfach weltweit bekannten Schmankerl aus Bayern wie „Allgäuer Bergkäse“, „Bayerisches Bier“, „Spalter Hopfen“ und „Fränkischer Karpfen“. Sie alle verfügen laut Gudrun Brendel-Fischer über einen hervorragenden Ruf und eine lange Tradition und sind eng mit der jeweiligen Herkunftsregion verbunden. „Mit dem Schutz wird die Einzigartigkeit unserer Produkte noch stärker hervorgehoben“, so die Abgeordnete. Er ermögliche ein noch gezielteres Marketing und damit eine Verbesserung der Wertschöpfung.

Weitere Informationen zu über 200 regionaltypischen Spezialitäten und zum EU-Herkunftsschutz sind auch im Internet unter der Adresse www.spezialitaetenland-bayern.de zu finden.